

PRESSEMITTEILUNG

Solide Resonanz – Würth Industrial Network schließt Geschäftsjahr 2023 weltweit mit 2,324 Milliarden Euro Umsatz ab – davon Würth Industrie Service Deutschland mit über 816 Millionen Euro.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-4000
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

11.03.2024

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Die Würth-Gruppe, Weltmarktführer in der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial, erwirtschaftete gemäß vorläufigem Jahresabschluss 2023 zum ersten Mal in der Firmengeschichte einen Umsatz von 20,4 Milliarden Euro und stellt damit einen Rekord auf. Auch das Würth Industrial NetWORK, kurz WINWORK®, wächst weiter und verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 2,324 Milliarden Euro. Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Deutschland schließt das Jahr 2023 mit einem Umsatz von über 816 Millionen Euro. In Summe blickt das Unternehmen trotz des weltweit angespannten wirtschaftlichen und politischen Umfelds auf ein solides Geschäftsjahr zurück.

Aktuelle Marktsituation und Herausforderungen

Das vergangene Jahr brachte in vielerlei Hinsicht erschwerte Rahmenbedingungen mit sich. Allem voran der Ukraine-Krieg mit seinen geopolitischen Unsicherheiten, die zunehmende Inflation sowie die sich zuspitzende Energiekrise, die abschwächende Konjunktur, bis hin zu einer weiterhin dynamischen Situation auf dem weltweiten Beschaffungsmarkt. Zwar haben sich die Verfügbarkeiten inklusive der Transportsituation sowie Lieferzeiten weitgehend erholt, dennoch bewegen sich die Preise nach wie vor deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Weiterhin beanspruchen umfangreiche Regularien aus der EU sowie der nationalen Gesetzgebung – so etwa das CO₂-Grenzausgleichssystem oder das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – die Unternehmen in der Fastener Supply Chain erheblich. „Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Entwicklung im Jahr 2023 zufrieden“, betont Martin Jauss, Sprecher der Geschäftsführung der Würth Industrie Service. In dieser Marktsituation bleibt die Liefersicherheit für alle globalen Kunden das maßgebliche Fokusthema. Als Unternehmen der Würth-Gruppe und Teil des WINWORK® verfügt der C-Teile-Partner über ein starkes Industrie-Netzwerk mit langfristig orientierten Lieferantenpartnerschaften, die in Verbindung mit der Mehrlieferantenstrategie in den weltweiten Beschaffungsmärkten einen wichtigen Sicherheitsfaktor darstellen. Durch proaktives Agieren, die Kommunikation mit den Kunden, ein umfangreiches Lieferanten-Monitoring, das Zurückgreifen auf Alternativen und eine angemessene Artikelbevorratung, konnte die Versorgung der Kunden insbesondere durch das Engagement aller über 1.800

Mitarbeitenden in Deutschland, sowie weltweit über 6.800 Beschäftigten, umfangreich sichergestellt werden.

Vorsprung im C-Teile-Management

Auch 2023 hat gezeigt, dass Prozessoptimierung sowie Effizienzsteigerung entlang eines ganzheitlichen C-Teile-Managements deutlich an Relevanz gewinnen. Mit automatisierten, digitalen und kontaktlosen Technologien werden unerwartete Bedarfsrückgänge oder -spitzen schnell und frühzeitig erkannt und ermöglichen somit ein flexibles Agieren bei sich ändernden Gegebenheiten – und dies über alle Anwendungsbereiche der Kunden hinweg, sowohl in der direkten Produktionsversorgung wie z.B. Schrauben, Scheiben und Muttern als auch im indirekten Material wie z.B. Arbeitsschutz, Chemie oder Werkzeuge. „Dabei bieten wir unseren Kunden passgenaue Beschaffungs- und Logistikkonzepte, die sie für ein optimales C-Teile-Management in ihrem Markt in ihrer Branche und in jedem Produktionsbereich benötigen.“, so Jauss. Im Fokus des Unternehmens stehen demnach Systemlösungen, die ein Höchstmaß an Innovationskraft versprechen. Neben dem Smart Workplace, dem Montagearbeitsplatz der Zukunft, steht mit CPS®miSELF, der Lösung für digitales Versorgungsmanagement, vor allem die Zukunft der Versorgung im Fokus. Ganz gleich, ob für Prozesse in der Beschaffung oder auch Intralogistik: In Kombination mit den bewährten RFID-Kanban-Systemen und der dazugehörigen Hardware wie Behälter, Etiketten und Regale, gelingt mit der webbasierten Plattform nicht nur das Management von C-Teilen des Produktsortiments der Würth Industrie Service, sondern auch das Handling von Würth-fremden Produkten inklusive A- und B-Teilen. Für seine besonderen Innovationserfolge wurde der C-Teile-Partner mit den Awards „Innovativste Unternehmen Deutschlands 2023“, „Digital-Champions 2023“, „Händler des Jahres 2023“ sowie mit dem „Siemens Healthineers Supplier Award 2023“ ausgezeichnet.

WINWORK® – Eine starke, globale Einheit für die Industrie!

In mehr als 40 Ländern schließt das WINWORK® die auf Industriebedarfe spezialisierten Landesgesellschaften innerhalb der Würth-Gruppe zusammen und sorgt für eine nahtlose Integration und Implementierung von intelligenten C-Teile-Lösungen auf einem einheitlich hohen Niveau in Bezug auf Produkte, Systeme, Qualität, Service und Wissen. Die umfassende Kompetenz im Bereich der automatisierten C-Teile-Versorgung für produzierende Unternehmen soll weiterhin auf internationaler Ebene umfassend gestärkt werden. Das Würth Industrial Network schließt das Geschäftsjahr 2023 weltweit mit 2,324 Milliarden Euro Umsatz ab.

Investitionen in den Standort Bad Mergentheim für Europa

Das Herzstück der Würth Industrie Service, auch bekannt als eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung in Europa, bildet am Standort Bad Mergentheim die Grundlage für die Versorgung aller europäischen Kunden. Für eine maximale Versorgungssicherheit und höchste Produkt-, Service- sowie Systemqualität investierte das Unternehmen bis heute über 463 Millionen Euro. Mit der Erweiterung des Logistikzentrums bei der Würth Industrie Service um ein neues, automatisiertes Hochregallager konnten weitere 59.000 Lagerplätze auf einer Fläche von über 4.000 Quadratmetern geschaffen werden. Das Investitionsvolumen belief sich in Summe auf über 30 Millionen Euro. Nachdem im vergangenen Herbst die Regalbediengeräte erfolgreich eingebracht wurden, steht der Inbetriebnahme für kommenden April nichts mehr im Weg. Neben dem konsequenten Ausbau der Lagerkapazität wurden die bestehenden Anlagen um innovative Technologien ergänzt. Durch den Einsatz von Kameraprüfsystemen, autonom fahrenden Behältershuttles sowie selbstlernenden Robotern in der Kommissionierung und Palettierung, steigert der C-Teile-Partner seinen Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad innerhalb der Logistik kontinuierlich – und das mit dem Ziel einer optimierten Arbeitsplatzergonomie sowie einer maximalen Versorgungssicherheit.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Weltweit arbeiten 87.047 Mitarbeitende für den Würth-Konzern. Davon beschäftigt das WINWORK® mehr als 6.800 Mitarbeitende, bei Würth Industrie Service in Deutschland beläuft sich die Anzahl der Beschäftigten auf über 1.800. Im Hinblick auf den demografischen Wandel und den damit einhergehenden Arbeitskräftemangel setzt die Würth Industrie Service konsequent auf die Ausbildung im eigenen Unternehmen. Als Meilenstein konnte 2023 auf „20 Jahre Ausbildung“ zurückgeblickt werden. Dabei durchlaufen in 25 Berufsbildern rund 200 Kolleginnen und Kollegen eine Ausbildung oder ein Duales Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Als einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber investiert das Unternehmen jährlich rund 1,5 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung seiner Beschäftigten.

Konsequent nachhaltig handeln

Das Thema Nachhaltigkeit stellt für die Würth Industrie Service einen strategischen Erfolgsfaktor dar. Weltweit beschäftigt sich das Unternehmen kontinuierlich damit, in allen Bereichen des unternehmerischen Handelns nachhaltiger zu agieren sowie zielgerichtet Maßnahmen umzusetzen. Mit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsstrategie steht die Transparenz aller Aktivitäten im Fokus.

Insbesondere im Bereich der nachhaltigen Energiegewinnung ist das Unternehmen auf Kurs. Zur autarken Energieversorgung setzt die Würth Industrie Service auf erneuerbare Energien und stattete 2023 die Südfassade des neuen Hochregallagers mit einer zusätzlichen Photovoltaikanlage aus. Aktuell sind am Standort Drillberg mehrere Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 2.000 kWp und einer Erzeugungsmenge von rund 1.500.000 kWh installiert. Für sein nachhaltiges Handeln wurde der C-Teile-Partner mit dem Award „Exzellente Nachhaltigkeit 2023“ ausgezeichnet.

Ausblick 2024

Zwar entspannt sich für die Würth Industrie Service nach rund drei Jahren Corona-Pandemie die Versorgungssituation inklusive der Transportkapazitäten sowie Lieferzeiten. Gleichwohl erweist sich die Preisgestaltung nach wie vor als herausfordernd. Geopolitische Herausforderungen wie der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen hohen Energiepreise sowie die aktuelle Lage im Roten Meer beeinflussen das wirtschaftliche Umfeld. Vor allem der Industriesektor ist weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Trotz dieser Unwägbarkeiten blickt das Unternehmen optimistisch in die nächsten Monate. Immerhin gewinnt die Prozessoptimierung entlang eines ganzheitlichen C-Teile-Managements in Zeiten der notwendigen Effizienzsteigerung deutlich an Relevanz. Um den Industrieunternehmen in Europa dabei zur Seite zu stehen, setzt das Unternehmen auf das Know-How seiner Mitarbeitenden in Kombination mit den Produkten und Versorgungslösungen, die seit über 25 Jahren bei über 20.000 Kunden zum Einsatz kommen.

25 Jahre Partner der Industrie

Die Würth Industrie Service feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Das Firmenjubiläum markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens, das am 13. Januar 1999 als eigenständiges Tochterunternehmen der Würth-Gruppe mit gerade einmal 80 Mitarbeitenden auf einem verlassenen, 120 Hektar großen Kasernengelände in Bad Mergentheim – heute bekannt als Industriepark Würth – gegründet wurde. Über die Jahre hat sich die Würth Industrie Service als C-Teile-Experte für Industriekunden mit einem ganzheitlichen Konzept und Lösungen für Produktions- und Betriebsmittel stetig weiterentwickelt und sich als bedeutender Innovationsführer fest etabliert.

Bildmaterial

Bildunterschriften:



Bild 1: Luftaufnahme Industriepark Würth.jpg

Bildunterschrift 1: Industriepark Würth in Bad Mergentheim

Bildquelle 1: Pia Schmitt, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: CPS@miSELF.jpg

Bildunterschrift 2: Ein digitales Managementtool und ein einziges System für alle Arten von Teilen – die Weichen für die Zukunft der Versorgung.

Bildquelle 2: Thomas Möller, bitterrechtlich.de



Bild 3: Einbringung Regalbediengeräte.jpg

Bildunterschrift 3: Per Schwertransport und Lastkran kamen die neuen Regalbediengeräte an ihren Platz in das Hochregallager der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG.

Bildquelle 3: Paul Dürr, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 4: Photovoltaik.jpg

Bildunterschrift 4: Zur nachhaltigen Energiegewinnung setzt die Würth Industrie Service auf den Einsatz hocheffizienter Photovoltaikanlagen.

Bildquelle 4: Paul Dürr, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.800 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu

chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.